



Basteln für Christbäume

Kinderschmuck für Tannenbäume.

Weihnachtszeit ist Bastelzeit – und so haben die Karower Kita-Kinder wieder fleißig Schmuck für die Tannenbäume an der Piazza und am Zwiebeltöpfchen in der Achillesstraße angefertigt. Wochelang wurde geschneit, geklebt und gepinselt. Schließlich sollten die Bastelarbeiten rechtzeitig zum Advent an den beiden Bäumen hängen.

Und dann war es soweit. Das Schmücken der Weihnachtstannen mit den Bastelarbeiten brachte einen Riesenspaß. Die Kitas Busonistraße 145, Krümelkiste, Münchhausenstraße 43, Pfannschmidtstraße 70 sowie Sonnenblume wetteiferten miteinander um die schönsten Gestaltungen. Nun sollen endlich alle Karower in der Zeit vor dem Weihnachtsfest daran auch ihre Freude haben.

Adventsrevue im Panketal

Revue im Advent: Die Grundschule im Panketal lädt ein zum Stück „Das Weihnachtschaos“.

Für die beliebten Weihnachtsveranstaltungen an der Grundschule im Panketal wird eifrig geprobt. Die traditionelle Revue, gekoppelt mit dem großen Weihnachtsbasar, wird am 8. und 9. Dezember jeweils ab 18.30 Uhr in der Aula aufgeführt. Der Basar beginnt eine Stunde früher um 17.30 Uhr. Am Freitag, 10. Dezember, folgt dann noch ab 10 Uhr ein Matineeprogramm, das besonders für die ältere Generation gedacht ist. Alle Karower sind herzlich zu diesen Veranstaltungen im Advent eingeladen.

Wie der Stollen festlich duftet

Buntes Bühnenprogramm mit Kindertheater und Line Dance

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 4. Dezember 2010

Der Weihnachtsmarkt in Karow ist immer wieder etwas Besonderes. Am Sonnabend, 4. Dezember, verwandelt sich auch in diesem Jahr die Achillesstraße in eine festliche Meile mit Musik, Bühnenprogramm, duftendem Stollen und Glühwein. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Diesen Auftakt für die Weihnachtszeit müssen Sie miterleben.

Ab 12 Uhr setzt das bunte Treiben ein, bevor um 13 Uhr mit dem Stollenanschnitt die offizielle Begrüßung erfolgt. Bezirksbürgermeister Matthias Köhne wird eine kurze Rede halten und den Kuchen in kleine Scheiben zerteilen. Es ist schon lange kein Geheimnis mehr: Der lange Stollen aus der Albatros-Bäckerei schmeckt vorzüglich. Da lohnt sich auch ein kurzes Warten in der Schlange.

Zum Karower Weihnachtsmarkt gehört wie eh und je ein illustres Bühnenprogramm. Viele alte Bekannte sind mit neuen Stücken wieder dabei. Die Kinder aus den Grundschulen im Panketal und am Hohen Feld singen und tanzen. Präsentiert wird auch eine neue Theateraufführung aus der Kita Pfannschmidtstr. 70.



Im Laufe des Tages schnüren auch die Tänzer der Line-Dance-Gruppe „Silverwolfes“ wieder die Tanzschuhe. Weihnachtliche Musik zieht sich am ganzen 4. Dezember durch das Programm. Vertraute Melodien und gern gehörte Weisen klingen die Straße entlang. Auch der bewährte und beliebte Moderator

Mathias Sander wird nicht fehlen. Mit seinen fröhlichen Ansagen und eigenen Liedern sorgt er stets für gute Unterhaltung. Vereine bieten an ihren Ständen Weihnachtliches zum Mitbasteln und etwas zum Naschen. Sie finden dort vielleicht auch überraschende Geschenkideen für die Bescherung am Heiligabend.

Angebote für Eltern im Familientreffpunkt

In der „Karowline“ von SEHstern e.V. haben Eltern die Möglichkeit, andere Familien mit Kindern kennen zu lernen, sich über den Alltag auszutauschen sowie Kontakte zu knüpfen. Das Team des Familientreffpunkts „Karowline“ steht bei allen Fragen zur Verfügung.

Zweimal in der Woche öffnet „Karowline“ die „Tore“ zu den gemütlichen Räumlichkeiten in der Busonistraße 108. Regelmäßig findet am

Mittwochvormittag das Eltern-Kind-Frühstück statt. Der Donnerstagnachmittag bietet jeweils altersentsprechende Spiel- und Bastelangebote, Bewegungsspaß im Sportraum, ein gemeinsam zubereitetes Abendbrot und Ausflüge zur Erkundung der Karower Umgebung. Im Treffpunkt sollen sich alle wohlfühlen. Gemeinsam werden Feste gefeiert und Ausflüge unternommen. In speziellen Gesprächsrunden

geht es um Sprachentwicklung, gesunde Ernährung, Grenzsetzung, Regeln oder Geschwisterbeziehungen. Schauen Sie doch einfach mal zu den Öffnungszeiten mittwochs von 9.30–11.30 Uhr und donnerstags von 14.30–18.30 Uhr im Familientreffpunkt (Telefon 94 79 56 91) vorbei. Sie erhalten, wenn Sie möchten, kostenfrei und anonym Beratung, Informationen und Unterstützung.

Karow LIVE 2010 HIGHLIGHTS

Junge Kunst bei Outreach

Eine Vernissage von und mit jungen Künstlern veranstaltet das Projekt Outreach mit Unterstützung der alldod am 10. Dezember. Von 17 bis 22 Uhr können Sie die Werke der Künstler bei Musik und alkoholfreien Getränken betrachten. Es werden Graffiti, Airbrush, Gemälde und Skulpturen zu sehen sein. Die jungen Künstler sind selbst vor Ort.

Outreach möchte diese Form der Jugendkultur fördern und eine Plattform bieten, um die Werke ausstellen zu können und für Interessierte öffentlich zugänglich zu machen. Die jungen Kreativen kommen aus Karow und Umgebung. Die Kunstschaaffenden und das Outreach-Team freuen sich auf viele Besucher. Alle Karower sind herzlich willkommen.

Den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte den demnächst erscheinenden Flyern und den ausgehängten Plakaten!



Weihnachtslieder in vielen Sprachen

Konzertchor Berliner Pädagogen tritt am 3. Dezember auf

Sein traditionelles Weihnachtskonzert gibt der Konzertchor Berliner Pädagogen e.V. am Freitag, 3. Dezember, um 18.30 Uhr im Robert-Havemann-Gymnasium. Die Zuhörer können sich auf ein buntes Programm freuen. In einer etwas anderen Auftrittsleistung werden Winterlieder auch auf Lateinisch und Englisch gesungen. Im Vordergrund stehen aber die deutschen Weihnachtslieder.

Ein gemeinsames Singen mit Überraschungen ist geplant, und es werden wiederum junge Gäste der Musikschule „Bela Bartok“, Zweigstelle Buch, dabei sein. Diesmal sind es zwei Saxophon spielende Künstler. Alle treuen Karower Musikfreunde sind herzlich eingeladen, am 3. Dezember gemeinsam mit dem Chor die Weihnachtszeit einzuläuten.

Gerade hat der Kammerchor des Ensembles im Pankower Rathaussaal mit der Musikschule ein Konzert gegeben. Diese Zusammenarbeit wird ausgebaut. Für das Frühjahr ist ein gemeinsamer Auftritt im Saal der Bezirksverordnetenversammlung geplant, bei dem auch das Rosa-Luxemburg-Gymnasium mitwirken wird. In der Weihnachtszeit gastiert der Chor am 12. Dezember um 16 Uhr wieder in der Tabor-Kirche in Berlin-Kreuzberg. Selbst auf dem Weihnachtsmarkt in Charlottenburg ist ein Auf-



Mit Gesang den Advent begrüßen

tritt geplant. Konzerte in einer idyllischen Kirche in Glambeck und beim Blindenverband im Grunewald stehen ebenfalls auf dem Plan. Besonders freut sich das Ensemble aber auf den traditionellen Auftritt in Karow. Denn hier ist der Chor schon lange auf eine besondere

Art zu Hause. Wenn man so will, ist das Konzert in der Aula des Gymnasiums für die Berliner Pädagogen ein echtes Heimspiel. Wenn Sie noch mehr über den Chor erfahren wollen, können Sie gern den Karower Horst Birkholz unter Telefon 535 84 83 anrufen.

Kita zeigt neues Stück

Eine aufregende Weihnachtsgeschichte

Die Erzieherinnen und Kinder aus der Kita Pfannschmidtstraße 70 haben ein wunderschönes Weihnachtsprogramm vorbereitet. Premiere des Stückes „Die aufregende Weihnachtsgeschichte“ ist am 1. Dezember in der Aula der Schule im Panketal. Anschließend wird eine Adventsfeier mit Eltern und Kindern in gemütlicher Runde mit Plätzchen, Stollen und Pfefferkuchen im Kindergarten gestaltet.

Auf dem Karower Weihnachtsmarkt am 4. Dezember wird die Theatergruppe das Weihnachtsstück dann auf der Bühne aufführen. Die Kinder haben wieder tollen Weihnachtsschmuck gebastelt und damit den großen Tannenbaum geschmückt. Natürlich war auch die Vorfreude auf den Nikolaus sehr groß. Der liebe, gute Mann steckt ihnen am 6. Dezember bestimmt wieder viele kleine, süße Überraschungen in die geputzten Stiefel. Es wartet aber noch eine andere, tolle Überraschung

auf die Kinder. Am 8. Dezember ist die Weihnachtsfeier in der Kita Pfannschmidtstraße. Da kommt nicht nur der Weihnachtsmann mit vielen Geschenken sondern auch noch das Puppentheater „Drunter und Drüber“ und überrascht Groß und Klein mit der märchenhaften Aufführung von „Kasper im Zauberwald“. Den Kindergarten in der Pfannschmidtstr. 70 erreichen Sie unter Telefon 94 38 11 05.



Vorfreude beim Basteln

So viele Läufer wie noch nie am Start „Karow aktiv“: 5. allod-Volkslauf und Gesundheitsmesse

Der 5. allod-Gesundheitslauf am 18. September brachte trotz des kühlen Wetters wieder eine Rekordbeteiligung. Auf viel Zuspruch stießen die neu angebotene 5-Km-Strecke und die Laufroute durch die Neuen Wiesen. Die ebenfalls veränderte Streckenführung des Bambini-Laufes mit dem Umrunden des Schulgeländes und dem Zieleinlauf auf dem Schulhof der Robert-Havemann-Oberschule hat demonstriert, dass die Schule als Mittelpunkt der Veranstaltung zu sehen ist. Auch in diesem Jahr sind die Läufer für einen guten Zweck an den Start gegangen: Die Startgelder wurden der Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg gestiftet. Diese Klinik bemüht sich um krebs- und herzkranken Kinder und deren Familien. Schnellste Athleten waren Pier Köpp bei den Männern mit einer Zeit von 37:18 min und Sybille Liepner bei den Frauen mit 46:13 min auf der 10-km-Distanz. Die parallel zum Lauf angebotene 3. Gesundheitsmesse war ein voller Erfolg und ist bereits eine der größten Veranstaltungen dieser Art in Berlin. Ein vielseitiges Angebot zu den Themen Sport, Gesundheit und Wellness wurde den Besuchern präsentiert. Die Schüler der Robert-



Sonja Klatte im Ziel

Havemann-Oberschule konnten auf einem Parcours ein Gesundheitsdiplom erwerben. Der 6. allod-Gesundheitslauf und die dazugehörige Gesundheitsmesse in der Robert-Havemann-Oberschule sind für den 3. September 2011 geplant. Im Frühsommer soll ein Staffe-

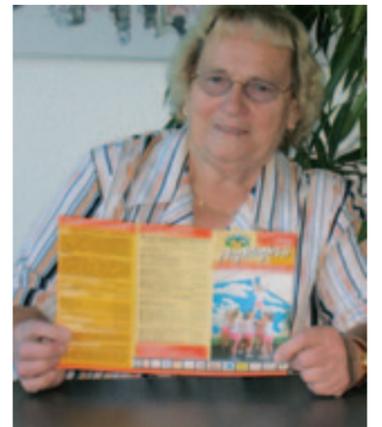


Laufen hält fit

lauf stattfinden. Für diese Premiere in Karow können sich alle Interessierten schon jetzt bei dem Veranstalter anmelden. Ansprechpartnerin von „Dachse auf Achse“ ist Kirsten Ulrich unter der Telefonnummer 0176/96 40 09 78, E-Mail: lauftreff@karowaktiv.de.

Weinprobe im Lößnitztal Tagestour mit reiselustigen Mietern

Voller Begeisterung berichtet Inge Schulz über die allod-Busfahrt nach Schloss Wackerbarth bei Dresden. Die Tages-Tour am 10. Oktober führte direkt ins dort gelegene Sächsische Staatsweingut. Weitere Stationen waren Moritzburg und Radebeul und eine unvergessliche Fahrt mit der Schmalspurbahn „Lößnitzdackel“. Wunderschönes Herbstwetter begleitete die Karower auf ihrem Ausflug. „Die Weinverkostung auf Schloss Wackerbarth und die Fahrt mit der Schmalspurbahn waren wieder ein tolles Erlebnis“, erzählt die allod-Mieterin, die seit Anbeginn bei den Ausflügen dabei ist, „und auch der Schweinebraten mit Bohnen und Klößen in der ‚Goldenen Weintraube‘ in Radebeul schmeckte ganz vorzüglich.“ Viele unvergessliche Erlebnisse hat sie auf den allod-Bustouren schon gehabt: „Egal, ob im Hamburger Hafen, in der Lausitz oder in Aschersleben, es war überall wunderschön.“ Frau Schulz schätzt ganz besonders die Reise-Atmosphäre mit dem Busunternehmen Lenz: „Die Busse sind tiptopp. Und auch die Fahrer. Wir kennen uns schon so gut. Das ist wie eine Familie.“ Als Erinnerung an Schloss Wackerbarth hat die reiselustige Mieterin eine



Mieterin Inge Schulz

Flasche edlen Weines mitgebracht. „Und jetzt“, sagt Inge Schulz, „freue ich mich schon auf die nächste Fahrt.“ Auch im Jahr 2011 wird die allod bestimmt wieder interessante Reiseziele für Tagesausflüge anbieten. Informationen über die einmal im Monat stattfindenden Tagestouren erhalten Sie im Vor-Ort-Büro der allod in der Achillesstraße 55 und unter Telefon 942 00 10.

SV Karow mit neuem Vorstand Jens Schäfer zum Vorsitzenden gewählt



Der SV Karow 96 hat einen neuen Vorstand. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Jens Schäfer von der Abteilung Tischtennis zum neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter fungiert Jürgen Stoltz. Kassenwart ist Thomas Knorr. Beide kommen aus der Abteilung Fußball und komplettieren das Führungsteam. Der neue Vorstand will das Miteinander im Verein voranbringen und setzt auf Kontinuität. Die Fußballabteilung, stärkste Kraft im SV Karow 96, steht mit drei Männermannschaften und zehn Jugendteams im Spielbetrieb. Außerdem wird eine Ballschule für Kinder angeboten. Der Jugendbereich hat sich zuletzt sehr positiv entwickelt. Einen Beitrag dazu leisten einige neue Trainer, die den Verein seit kurzem mit großem Elan unterstützen.

Alle drei Männermannschaften sind erfolgreich in die neue Spielzeit gestartet und wollen bei der Vergabe der Aufstiegsplätze ein Wörtchen mitreden. Trotz dieser guten Perspektiven werden für alle Teams weitere Mitspieler gesucht. Nach wie vor ist es für den Verein äußerst wichtig, sich in Qualität und Quantität auf wesentlich breitere Füße zu stellen. Im Dezember 2010 und Januar 2011 finden die alljährlichen Hallenturniere im Jugendbereich statt. Die genauen Termine sind auf der Internetseite www.sv-karow-96.de zu finden. **Am 22. und 23. Januar 2011 folgt ein weiterer Höhepunkt, das Hallenturnier um den allod-Cup.** Neben den Fußballern sind im SV Karow 96 die Abteilungen Gymnastik/Rückenschule, Tischtennis und Volleyball vertreten. Auch in diesen Gruppen sind neue Mitglieder herzlich willkommen (Info-Telefon 0174/531 58 74).

Keine Altersgrenze beim Lernen am Computer allod-Mieter Alfred Heil (89) dank PC-Kurs mit Windows gut vertraut

Es war eigentlich ein Scherz, den manche vielleicht auch als Wette gedeutet haben: 2006 feierte der einstige Journalist Alfred Heil im „Zwiebeltöpfchen“ mit zahlreichen früheren Kollegen seinen 85. Geburtstag, und da verabschiedete er seine Gäste mit dem launischen Versprechen, man wolle sich zum 90. Geburtstag wieder an diesem Ort versammeln und er, der weithin bekannte Computer-Muffel, würde dann demonstrativ den PC bedienen. Nun rückt dieser Tag näher. Und Alfred Heil kann seiner Geburtstagsparty mit großer Gelassenheit entgegen sehen. Denn dank der von der allod angebotenen Computer-Kurse ist der Fast-90-Jährige inzwischen mit Windows und Word gut vertraut. Da werden sich seine Freunde ganz schön wundern. Natürlich hat die Beziehung von Alfred Heil zum Computer eine Vorgeschichte. In den 80-er Jahren leitete der Journalist die Auslands-



Alfred Heil am Laptop

presseagentur Panorama der DDR. Etwa 1985 muss es gewesen sein, da wurde die Redaktion mit Computern bestückt. Alle Kollegen

waren gespannt und neugierig. Einer allerdings konnte sich mit diesem neomodischen Arbeitsgerät überhaupt nicht anfreunden, und das war Redaktionschef Heil. Konsequenz lehnte er den Bildschirm ab und blieb mit einer gewissen Sturheit seiner Schreibmaschine treu. Doch man soll ja bekanntlich nie nie sagen. Als vor drei Jahren die allod-Computer-Kurse mit Günter Trieschmann in Karow starteten, da zögerten er und seine Frau nicht lange. Sie machten mit und lernten das „Computern“. Und jetzt beim aktuellen Kurs im Oktober war der angehende Jubilar auch wieder dabei, damit beim 90. auch gar nichts schief gehen kann. Man sieht am Beispiel von Herrn Heil einmal mehr, dass die alte Weisheit „Es ist nie zu spät“ nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt hat. Wir wünschen dem langjährigen allod-Mieter weiterhin viel Vergnügen am Computer und eine tolle Geburtstagsfeier.

Frohes Fest!

Allen Mietern wünscht die allod frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

allod-Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10
Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr
Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung

Freizeitspaß Abenteuerspielplatz

Ein Highlight auf dem Abenteuerspielplatz am Ingwäonenweg 62 war das Herbstfest am 22. Oktober, das der neue Träger Albatros in Kooperation mit dem Förderverein der Kita Busonistraße gestaltete. Über 100 große und kleine Leute erfreuten sich an Aktionen wie Kürbisschnitzen, Ponyreiten, Stockbrot am Lagerfeuer und einer abschließenden Feuerjonglier-Show der Firewings aus Panketal. Das neue Albatros-Team mit Cornelia Behnfeldt, Marc Holland und der Projektleiterin Dorothee Wockel ist Anfang September 2010 an den Start gegangen. Auf dem Wochenplan stehen folgende Aktivitäten: Der Montag ist für das Basteln bestimmt. Ponyreiten können die Kinder am Dienstag. Das in dieser Jahreszeit besonders wärmende Lagerfeuer ist für mittwochs vorgesehen. Am Donnerstag werden dann abenteuerliche Sportdisziplinen ausprobiert. Beim Elterncafé „Stitch & Bitch“ treffen sich sonntags Alt und Jung, um sich fachkundig über Handarbeiten auszutauschen. Öffnungszeiten des Abenteuerspielplatzes sind von Montag bis Donnerstag 13 bis 19 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr. Sie erreichen den Abenteuerspielplatz in dieser Zeit telefonisch unter 91 20 28 70, sonst auch per E-Mail unter: aspkarow@albatrossgmbh.de.

allod-Computerkurse vom 6. bis 21. Dezember

Kurs Nr. 1: Einstieg in die Computerwelt mit Windows 7

(Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)

Termine: Mo. 6.12., Mi. 8.12., Mo. 13.12., Mi. 15.12. und Mo. 20.12.2010

Uhrzeit: 10 bis 12 Uhr

Kurs Nr. 2: Sicher im Internet

(Für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

Termine: Mo. 6.12., Mi. 8.12., Mo. 13.12., Mi. 15.12. und Mo. 20.12.2010

Uhrzeit: 14 bis 16 Uhr

Kurs Nr. 3: Einführung in die Textverarbeitung mit Word 2007

(Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen)

Termine: Di. 7.12., Fr. 10.12., Di. 14.12., Fr. 17.12. und Di. 21.12.2010

Uhrzeit: 10 bis 12 Uhr

Kurs Nr. 4: Workshop, Fotobuch erstellen, Übungen, Dateimanagement

Termine: Di. 7.12., Fr. 10.12., Di. 14.12., Fr. 17.12. und Di. 21.12.2010

Uhrzeit: 14 bis 16 Uhr

Die Kurse finden im allod-Vermietungsbüro

Achillesstraße 55, 13125 Berlin-Karow, statt.

Die Gebühr beträgt 30 Euro pro Kurs.

Für Eltern mit Kindern ab 10 Jahre gilt der Familientarif von insgesamt nur 30 Euro. Auch Nicht-allod-Mieter können an den Kursen teilnehmen.

Telefonische Anmeldung beim Kursleiter Günter Trieschmann

Telefon: 030/36 44 60 02

Handy: 0151/15 17 72 44

und im allod-Vermietungsbüro, Telefon: 030/942 00 10



Rechtstipps

Mehr Rechte für Kindesväter

Als Service geben die im Wohngebiet ansässigen Anwaltskanzleien Rechtstipps. Hier ein Beitrag zum Sorgerecht:

Die gesetzliche Regelung in Deutschland sieht vor, dass der Vater eines nichtehelichen Kindes das Sorgerecht für das Kind lediglich dann bekommt, wenn die Mutter zustimmt. Es bestand für diese Väter bislang kein Recht, das gemeinsame Sorgerecht gerichtlich einzufordern. Nunmehr hat das Bundesverfassungsgericht, der Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte folgend, in seinem Beschluss vom 21. Juli 2010, Az. 1 BvR 420/09, (nachzulesen unter www.bverfg.de) festgestellt, dass es gegen das grundrechtlich verankerte Elternrecht der Väter verstößt, wenn ein Kindesvater ohne die Zustimmung der Mutter „generell von der Sorgetragung für sein Kind ausgeschlossen ist“.

Das Gericht stellt ferner fest, dass es dem Kindesvater möglich sein muss, gerichtlich prüfen zu lassen, ob es nicht aus Gründen des Kindeswohles angezeigt ist, die gemeinsame elterliche Sorge oder gar die Alleinsorge auf den Kindesvater zu übertragen.

Der Gesetzgeber ist nunmehr in der Pflicht, die gesetzlichen Grundlagen, die in vielen europäischen Ländern längst gegeben sind, auch für Väter in Deutschland zu schaffen. Die Familiengerichte sind bis dahin angehalten, bei ihren Entscheidungen über das Sorgerecht der Väter nicht nur die Zustimmung der Kindesmutter zu prüfen, sondern vorrangig auch das Wohl der betroffenen Kinder zu beachten.

**Rechtsanwältin
Christina Welzel
Achillesstraße 60
13125 Berlin-Karow
Telefon 446 75 705
Telefax 446 75 779
E-Mail Rain.Welzel@gmx.de**

Ein Fest des Fußballs in Karow Mannschaft aus Lichtenrade siegte bei Outreach-Turnier

Zwei Mannschaften aus Lichtenrade erreichten das Finale beim Outreach-Fußballturnier 2010, das in Kooperation mit den Karower Dachsen am 23. Oktober in der Halle der Schule am Hohen Feld ausgetragen wurde.

Zum Anpfiff um 16 Uhr waren elf Teams erschienen: Neben zwei Mannschaften aus Karow – eine vom K14 und ein Team von Outreach – neun Mannschaften aus Lichtenrade, Hohenschönhausen, Reinickendorf, Friedrichshain, Buch und Marzahn.

Die fußballverrückten Jugendlichen waren hoch motiviert alles zu geben, um einen der begehrten Pokale und Preise zu ergattern. Bis um 23 Uhr wurde mit großem Einsatz um die ersten Plätze gekämpft.

Dabei waren die Mannschaften von der Spielstärke her meist auf Augenhöhe, sodass die Finalisten erst spät am Abend ermittelt werden konnten. Die zwei erfolgreichen Teams aus Lichtenrade hatten sich im Halbfinale jeweils im 7-Meter-Schießen durchgesetzt. Den dritten Platz belegten die Gäste aus Friedrichshain, die sich trotz anfänglichem Frust über das Ausscheiden im Halbfinale dennoch über den



Prickelnde Wettkampfatmosphäre in der Halle

Pokal, Urkunden und Preise freuen durften. Es war ein spannendes, aber faires Turnier, das durch die jugendlichen Helfer von Outreach und mit der großen Unterstützung der Karower

Dachse zu einem wahren Fußballfest für Kinder, Jugendliche und erwachsene Zuschauer aus ganz Berlin wurde. Vielleicht gibt es schon bald eine Wiederholung.

Schüler werben Schüler für ihre Schule Die 5b am Hohen Feld hat überzeugende Argumente



ihre die Schüler der Klasse 5b an der Grundschule am Hohen Feld gerne helfen. Gemeinsam suchen sie nach überzeugenden Argumenten, um die noch unentschlossene Karla als künftige Mitschülerin für ihre schöne Grundschule in Karow zu gewinnen.

Karla, zehn Jahre alt, ist neu in Karow und sucht nun die für sie am besten geeignete Schule. Dabei wollen

Karla könnte auch Susanna oder Emilia heißen. Es geht hier nämlich um ein rein theoretisches Planspiel nach dem Motto, was wäre wenn? Wie können die Kinder Gleichaltrige mit klugen Argumenten überzeugen, dass sie auch an ihre Schule wollen.

Helfen soll eine Präsentation, mit der die Grundschule am Hohen Feld vorgestellt wird. Die Schüler bildeten Gruppen, in denen die Vorteile ihrer Schule diskutiert wurden. Dann schrieben sie Stichpunkte auf kleine Kärtchen.

So entstand eine lebendige Wandzeitung mit überzeugenden Ergebnissen. Und hier sind einige der Argumente: super cooler Fußballplatz, tolle Lehrer, guter Schuldirektor, nette Essensfrauen. Da kann Karla wohl nicht mehr Nein sagen. Und die Schule am Hohen Feld kann sich über soviel Lob aus Kindermund freuen. Darüber hinaus hat die Klasse 5b auf unterhaltsame Weise das Präsentieren gelernt. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 948 00 62 20.

Karate für Kinder

ASC Panketal plant neues Angebot

Der ASC Panketal möchte für Kinder ab sechs Jahren ein Karatetraining anbieten. Übungszeiten sind voraussichtlich montags parallel zum Eltern-Kind-Turnen von 16.30–17.30 Uhr in der Sporthalle der Grundschule im Panketal,

Achillesstr. 31. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Familiensportverein unter Telefon 941 18 32 an. Das Eltern-Kind-Turnen ist zurzeit ausgebucht. Deshalb können jetzt keine weiteren Teilnehmer aufgenommen werden.

Interesse für Hockey?

Kinder ab fünf Jahren gesucht

Die Abteilung Hockey sucht sportbegeisterte Kinder, die sich dieser Ballsportart verschreiben möchten. Das Training für die Fünf- bis Achtjährigen findet montags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule statt. Die 11- bis 14-Jährigen üben dort im Anschluss von 18.30 bis 19.30 Uhr. Der Trainingstermin für Neun- bis Elfjährige ist freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule am Hohen Feld. Die Basketball-Jugend sucht speziell Nachwuchs im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Geübt wird dienstags und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr mit Nico Wenzel in der Turn-



halle der Grundschule am Hohen Feld. Weitere Informationen zu diesen Angeboten gibt es unter Telefon 946 33 570 oder über die Homepage www.karower-dachse.de.

Der „Teen-Run-Lauffreitag“ für Kinder ab zwölf startet immer freitags ab 16.30 Uhr vor der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld. Die Nordic Walker und Walker machen sich ebenfalls immer freitags auf die Beine. Sie starten um 18 Uhr vor der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule.

Übrigens: Die Kinderweihnachtsfeier findet am Sonnabend, 18. Dezember, von 14.00–17.00 Uhr in einer der Turnhallen statt. Parallel dazu gibt es einen Weihnachtsmarkt.

„First Responder“ ist schnell vor Ort Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Karow

Ein neues Auto, ein Voraushelferfahrzeug vom Typ Opel Corsa, steht der Freiwilligen Feuerwehr Karow seit kurzem zur Verfügung. Das kleine auffällige Feuerwehrfahrzeug rückt immer dann aus, wenn eine Notfallrettung in Karow erforderlich ist und der nächste Rettungswagen eine längere Anfahrt zu bewältigen hätte.

Dieses Fahrzeug, auch „First Responder“ („Erstreaktion“) genannt, ist eines von zehn dieser Art in Berlin. Sie sind vorwiegend am Stadtrand von Berlin stationiert und werden von freiwilligen Feuerwehrleuten besetzt. Anschaffung wurden diese Fahrzeuge von der Berliner Feuerwehr mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung.

In Karow wurde im Alarmfall bis vor kurzem immer ein Löschfahrzeug mit voller Besatzung eingesetzt. Dieses war dann für die Notfallrettung gebunden und stand in dieser Zeit nicht für andere Tätigkeiten zur Verfügung. Mit dem „First Responder“ fahren nur zwei Feuerwehrleute zur Einsatzstelle und können besser, schneller und kompetenter in Notsituationen helfen.

Alle Kameraden, die Einsätze mit dem roten Opel Corsa fahren, mussten zusätzlich zu einem erforderlichen Rettungshelfer-Lehrgang



noch 40 weitere Stunden Ausbildung im Rettungsdienst absolvieren. Der „First Responder“ ist mit einem Rettungsrucksack, Defibrillator, Digitalfunkgerät mit Navigation und einer neuen LED-Warnlichttechnik ausgestattet. Nähere Informationen dazu gibt es auch im Internet: www.berliner-feuerwehr.de, www.ff-karow.de. Und hier noch ein Tipp von Hauptbrandmeister und Jugendwart Sven Bischof: „Falls Sie noch

nicht wissen, was Sie zu Weihnachten schenken wollen: Rauchmelder retten Leben! Die Freiwillige Feuerwehr Karow wünscht allen Karowern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Denken Sie bitte aber auch an die Gefahren durch brennende Kerzen an den Feiertagen. Und wenn doch mal etwas passieren sollte – wir sind auch zu Weihnachten für Sie da! Notruf 112.“

Der Zauber des Herbstes

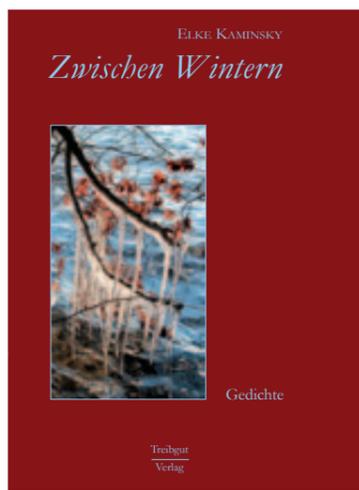
Den Arm zärtlich um ihre Schultern gelegt, den Blick liebevoll zu ihr gerichtet und innig in ein Gespräch vertieft, laufen sie vor mir und schieben ihre Beine schon etwas müde durch die herbstlichen Blätterberge. Ein Pärchen, beide so um die 70 Jahre.

Warm wird es in meinem Herzen, solch harmonische Zweisamkeit zu entdecken. Ob die beiden nun schon einen langen, gemeinsamen Lebensweg gehen oder frisch verliebt ihren Herbst des Lebens erfahren, wird sich mir leider nicht erschließen. Aber es strahlt soviel Liebe in den Herbsthimmel, und das gibt mir Vertrauen in den Fluss des Lebens. Kein Alter, kein Zeitpunkt kann so richtig sein,

wie der, der uns in Liebe verbindet. Immer noch hält der Mann liebevoll seine Partnerin im Arm. In einer Hand trägt er ihre Tasche, die kein Gewicht zu haben scheint. Aber er hat sie wie selbstverständlich an sich genommen, die natürlichste Sache der Welt.

Unsere Wege trennen sich, obwohl ich sehr gerne noch eine lange Weile stummer Zeuge dieser zärtlichen Symbiose geblieben wäre. Ja, der Herbst malt nicht nur die Blätter bunt. Der Herbst des Alters hält noch viele schöne Momente bereit und hat mir ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Eure Karoline



Lyrik von Elke Kaminsky

Ihren Lyrik-Band „Zwischen Wintern“ stellt die Karowerin Elke Kaminsky am Montag, 6. Dezember 2010, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Achillesstraße 77 vor.

Es ist das zweite Buch der Autorin. Die 58-Jährige unterrichtet an einer Pankower Schule Deutsch, Englisch und Ethik. Zweimal im Jahr moderiert Elke Kaminsky im Stadtteilzentrum „Turm“ einen Workshop, in dem Anregungen zum kreativen Schreiben vermittelt werden. Viele Texte der Autorin sind auf Spaziergängen in Karow und Buch entstanden. Sie spiegeln damit ein Stück Heimat.

„Mit ihren Worten schafft Elke Kaminsky Raum zum Eintreten in Ahnen und Gewissheit der vielfarbigsten Wege und Tiefe des Lebens. Das Ende ihres Lyrikbandes trägt die Hoffnung und Erkenntnis weiter, dass Begegnungen bleiben, nicht zuletzt die wertvollste: Die mit uns selbst“, schreibt die Kritikerin Kathrin Metz. Der Gedichtband „Zwischen Wintern“ ist im Karower Treibgut-Verlag erschienen. Die Autorin freut sich auf Gespräche mit den Lesern.

Gesunde Ernährung Projekt im Kindergarten „Sonnenblume“

Im Kindergarten „Sonnenblume“ wird sehr auf die gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder geachtet. Deshalb bereitet die Köchin das tägliche Mittagessen frisch zu. Über den Träger Kindergärten NordOst wurde die Ernährungsberaterin Mandy Keil vermittelt. Sie hat dem Erziehersteam wertvolle Tipps und Ratschläge gegeben. Mit den Kindern werden diese Ratschläge nun umgesetzt. Der Speiseplan wird von der Köchin mit Vorschlägen der Kinder und nach ernährungswissenschaftlichen Standards jede Woche neu gestaltet. Auch ein Bio-Tag pro Woche mit ausgewählter Naturkost gehört dazu. Den Kindern wird auch eine Nachmittagsversorgung angeboten. Je früher sie aktiv mit einbezogen werden, desto eher können sie mit Spaß und Freude spielerisch an das Thema „Gesunde Ernährung“ herangeführt werden. Die Zutaten für die Nachmittagsversorgung werden mit dem Mittagessen abgestimmt und zum großen Teil mit den Kindern im benachbarten Supermarkt eingekauft. Auch das bewusste Einkaufen will gelernt sein. Und früh übt sich ja bekanntlich am besten.



„Küchengucker“ lernen mehr, denn die Zubereitung kleiner Mahlzeiten ist das beste Training für das Sehen, Tasten, Riechen und Schmecken. Auf „wundersame“ Weise werden die Sinne der Kinder angeregt und geschult. Aus diesem wichtigen Grund bereiten die größeren Kinder leckere Snacks alleine zu. Wenn Sie noch mehr über die Kita „Sonnenblume“ wissen möchten, rufen Sie einfach an. Die Telefonnummer lautet: 94 80 08 60.

Einwohnerinitiative Busfahrplan noch nicht zufriedenstellend

Was die Einwohnerinitiative befürchtet hatte, ist eingetreten. Die Anschlusszeiten der Busse von und zur S-Bahn sind zu knapp bemessen. Aufgrund der zahlreichen Beschwerden aus der Bevölkerung mahnt die Initiative bei der BVG deshalb mit Nachdruck eine fahrgastfreundlichere Fahrplanänderung an. Zur Begründung des Bahnhofsvorplatzes gab es ein konstruktives Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Umwelt und Natur Pankow. Die vereinbarte Bepflanzung

war für November zugesagt. In diesem Monat sollten von der Deutschen Bahn auch die Fahrradabstellplätze entlang der Giebelwand am Verkaufsgebäude angebracht werden. Für den geplanten Wettbewerb zu Graffiti-Gemälden im Tunnel gibt es noch keinen Termin. **Einwohnerinitiative Neu-Karow**
Beate Valeske, Wolfgang Horn
Büro: c/o Albatros, Busonistr. 136,
13125 Berlin-Karow,
Telefon 0172/866 99 35

Begegnung mit Behinderten

Elternkreis

Einmal im Monat, Mi 20.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), 12.1. und 2.2.2011

Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr im KBZ, 7.12. Adventsfeier mit der Geigenschule, 11.1. und 8.2.2011

Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr im Gemeindehaus (GH) Alt-Karow 9.12., 20.1. und 17.2.2011

Freitagstreff

Gesprächskreis mit Teerunde 17.30 Uhr im GH. Sonntag, 5.12., 14.30 Uhr Adventsfeier im KBZ mit der integrativen Gruppe „mendecino“ Gesprächskreise, 7.1. und 11.2.2011

Musik & Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal pro Monat, Sa 11 Uhr (KBZ), 4.12., 8.1. und 12.2.2011

Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung Einmal pro Monat 14.30 Uhr im KBZ, 4.12., 8.1. und 12.2.2011

Rhythmik & Bewegung

Wöchentlich, Mo 17.30 Uhr im KBZ Für Menschen mit Behinderung

Integrative Wochenendfahrt mit Musik

nach Woltersdorf/Erkner vom 25. bis 27.2.2011. Gemeinsames Musizieren (Notenkenntnisse sind nicht erforderlich). Informationen und Anmeldung unter Telefon 943 01 01

Kontakt zu allen Gruppen

über Frau Pappisch
Telefon 943 01 01
Gemeindehaus
Telefon 94 11 34 39 im KBZ
oder E-Mail
begegnungsstaette-karow@web.de

Mit den „Liederpiraten“ Familien-Adventsfeier der Kirchengemeinde

Auch in diesem Jahr sind alle Kinder – mit und ohne Behinderung – mit ihren Eltern zur Adventsfeier am Freitag, 3. Dezember, in das Kirchliche Begegnungszentrum Karow, Achillesstraße 53/Ecke Bucher Chaussee, eingeladen. Das Fest beginnt um 17.30 Uhr. Mit dabei ist wieder die Familien-Musikband „Die Liederpiraten“. Sie sind schon von vielen Familienfesten bekannt. Unter dem Motto „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ werden Weihnachtslieder gespielt und gesungen.

Nach dem Musikprogramm sind alle zum gemeinsamen Abendbrot eingeladen. Jeder kann dafür eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Die Begegnungsstätte für Behinderte und Nichtbehinderte bittet um Anmeldung im Büro der Kirchengemeinde Karow unter Telefon 943 01 01 (mit Anrufbeantworter). Die Veranstalter freuen sich auf die gemeinsame Adventsfeier mit vielen Gästen aus Karow und Umgebung und den lustigen Musikanten von der Band „Liederpiraten“.

Festliche Mode von anno dazumal So wurde der 15. Geburtstag der Panketal-Schule gefeiert

Mit dem Motto „Berlin – im Wandel der Zeiten“ wurde der 15. Geburtstag der Grundschule im Panketal gefeiert. Dafür hatten die Klassen 22 Marktstände thematisch gestaltet. Die Karower Dachse, die Polizei und der Zauberer Martin Erman unterstützten das Fest. Der Essenslieferant der Schule, die Firma GVL, bot zum Geburtstag unentgeltlich Kartoffel- und Kohlrübensuppe an. So hatten sich die Menschen vor rund 100 Jahren ernährt. Auch Bratwurst, Zuckerwatte und Schmalzstullen erinnerten an frühere Zeiten. Neben den Vorführungen auf der Bühne waren die beiden historischen Polizeifahrzeuge – ein



Wartburg und ein VW-Käfer aus den 60-iger Jahren – die echten Publikumsmagneten. Die Kinder konnten an den Ständen Spiele aus neun Jahrzehnten spielen, die alte deutsche Schrift erlernen und sich einem Wissensquiz stellen sowie auf einem Esel reiten. Mehrere Kollegen hatten sich modisch der vorletzten Jahrhundertwende „angenähert“. Dies kam bei den Kindern besonders gut an – ebenso auch die Modenschau. Mit Schirm, Charme und Melone (siehe Foto) präsentierte sich das Lehrer-Kollegium. Ja, so war sie, die gute, alte, schöne Zeit. Jetzt sind alle schon gespannt auf das nächste Schuljubiläum.

Geigenschule lädt ein Zwei Weihnachtskonzerte in Karow

Zu einem Weihnachtskonzert lädt die Geigenschule Posselt am Sonntag, 5. Dezember, in die Karower Dorfkirche ein. Ab 17 Uhr tragen Schüler solistisch, im Duett oder Terzett Werke aus der Barockzeit, aber auch neuzeitliche Musik von Bela Bartok und Klaus Hertel, Professor der Musikhochschule Leipzig, vor. Natürlich erklingen viele Weihnachtslieder. Noch größer wird das Konzert am Sonntag, 19. Dezember. Zum 4. Advent spielen ab 17 Uhr im neuen Saal der Berliner Stadtmusik in Alt-Karow verschiedene Ensembles. Neben dem Kammermusikensemble mit Solisten der Geigenschule treten auch das Kinder-

streicherorchester, das Jugendstreicherorchester, die „Ministreicher“ und die „Neuen Streicher“ auf. Neben Weihnachtlichem wird auch Modernes und Filmmusik zu hören sein. Der Eintritt zu den beiden Konzerten ist frei. Die Geigenschule wurde erst vor vier Jahren gegründet und hat nun schon 80 Schüler, die das Musizieren auf Violine, Viola oder Cello erlernen. Das Besondere ist, dass alle neben dem Einzelunterricht auch die Möglichkeit haben, in einem Ensemble zu spielen. Um die verschiedenen Entwicklungsstufen sowie auch das Alter zu berücksichtigen, üben zurzeit sieben verschieden große Orchestergruppen.

Advent, Advent Auch im „Turm“ weihnachtet es sehr



Erster Advent im „Turm“ in der Busonistraße 136. Es beginnt die besinnliche Zeit des gemütlichen Zusammenseins. Weihnachtliche Düfte durchziehen das Haus, Kerzen werden angezündet. Am Sonntag, 28. November, können Sie dies von 14–18 Uhr im „Turm“ miterleben. Und dann folgt gleich die nächste gemütliche Veranstaltung. **Am Mittwoch, 8. Dezember, treffen sich die Karower Senioren zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier im Jugendzentrum K14.** Bei Kaffee und Kuchen wird mit viel Kultur die unmittelbare Vorweihnachtszeit eingeläutet. Kitas, Schule und der Seniorentanzkreis 50 plus sind bei der Feier wieder dabei. Anmeldung und Informationen unter Telefon 943 80 097.

Großes Interesse am Gymnasium Bald Tag der offenen Tür an der Robert-Havemann-Oberschule

Die Robert-Havemann-Schule wird zunehmend stärker nachgefragt. Das war bei der 3. Gesundheitsmesse, die in Verbindung mit dem 5. allod-Gesundheitslauf stattfand, zu beobachten. Das Interesse am Gymnasium ist groß. Nun haben sich alle weiterführenden Schulen Berlins Aufnahmekriterien für den zukünftigen 7. Jahrgang gegeben. Diese treten allerdings beim Übergang von der Grundschule zur Oberschule nur dann in Kraft, wenn es mehr Anmeldungen als Schulplätze gibt. Es ist zu erwarten, dass das Robert-Havemann-Gymnasium mindestens fünf Klassen mit den zweiten Fremdsprachen Latein, Spanisch und Französisch einrichten wird. Folgende Aufnahmekriterien hat die Schulkonferenz festgelegt: Die Durchschnittsnote der Förderprognose der Grundschule. Hierbei wird der Notendurchschnitt der Zensuren des zwei-

ten Halbjahres der 5. Klasse und des ersten Halbjahres der 6. Klasse, wobei die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch (erste Fremdsprache) und Naturwissenschaften doppelt gewertet werden, ermittelt. Nachgewiesene naturwissenschaftliche Aktivitäten. Das kann die Teilnahme an einer entsprechenden AG in der Grundschule oder in einer anderen Institution, ein erworbenes Zertifikat bei der Langen Nacht der Wissenschaften, eine Urkunde vom Experimentiernachmittag an der Robert-Havemann-Schule oder ein ähnlicher Nachweis sein. Die Reihenfolge entspricht der Rangfolge. Das bedeutet, zuerst gilt die Durchschnittsnote, dann kommen die nachgewiesenen Aktivitäten. **Alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sollten sich den 22. Januar 2011 vormerken. Das ist**

nämlich der Tag der offenen Tür an der Robert-Havemann-Schule, an dem alle Fragen betreffend den Besuch des Gymnasiums in Karow ausführlich beantwortet werden. Weitere Informationen unter Telefon 94 87 85 11.

Kooperation mit „Turm“

Das Programm „FuN – Berufs- und Lebensplanung“ hilft Eltern, ihre Kinder in der Phase der beruflichen Orientierung partnerschaftlich zu begleiten. Fernab von schulischen Zwängen wird im Stadtteilzentrum „Turm“ in einer lockeren Atmosphäre zu verschiedenen Themen gearbeitet. In Kooperation mit der Robert-Havemann-Schule können Eltern mit Kindern der 8. und 9. Klassen daran teilnehmen. Für das kommende Jahr werden schon Anmeldungen entgegengenommen (Telefon 943 80 097).

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion:
Doris Arduch,
Paul F. Duwe,
Wolfgang Schimmel

Fotos:
Privat, Archiv

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich